



Kurzkonzept KiCo

Rahmenbedingungen

<u>Träger:</u>	Erziehungs- und Bildungswege gGmbH Geschäftsführerin Silke Letzner
<u>Kitaleitung:</u>	Silke Letzner (Kitaleiterin) Nicole Konrad (stellv. Leiterin)
<u>Öffnungszeiten:</u>	06.00 Uhr bis 17.00 Uhr
<u>Schließzeiten:</u>	3 Wochen während der Sommerferien (Ersatzbetreuung in Ausweichkita des Trägers möglich, wenn Bescheinigung des Arbeitgebers beider Eltern vorliegt) Zwischen Weihnachten und Silvester 2 pädagogische Tage im Jahr Brückentage

Das sind wir

<u>Die bilinguale Kita:</u>	Unsere Englischlehrer sprechen den ganzen Tag englisch. In den Angeboten, auf Ausflügen, in Konfliktsituationen... Gern auch mit den Eltern, Großeltern und allen abholberechtigten Personen. Deshalb ist Englisch bei uns die gleichberechtigte Sprache im Tagesablauf
<u>Die offene Kita:</u>	Hier findet ein soziales Zusammenleben in allen Altersklassen statt (3 bis 6 Jahre). Die Kinder erleben mehr Partizipation und lernen früh eigene Entscheidungen für sich zu treffen. In welchem Morgenkreis gehe ich? An welchem Angebot nehme ich teil? Wann gehe ich zum Mittagessen? Spiele ich draußen oder drinnen?
<u>Die gesunde Kita:</u>	Wir bieten eine Ganztagsverpflegung mit Nahrungsmitteln aus biologischem Anbau an, die in der trügereigenen Küche zubereitet wird. Wir gehen zum Sport in den umliegenden Sporthallen, nutzen die kitaeigene Sauna und halten uns viel an der frischen Luft auf (Ausflüge, Waldtage, Wandertage...).

Unser Bild vom Kind

Ausgangspunkt für unsere pädagogische Arbeit ist die Annahme der Kinder so wie sie sind.

Kinder sind keine defizitären Wesen, die erst durch unser Einwirken zu Persönlichkeiten werden- sie sind es von Geburt an.

Kinder sind Forscher, die ihre Welt immer neu und mit eigenem Tempo untersuchen. Sie sammeln Erfahrungen und schließen daraus immer eigene Schlüsse für ihr Leben.

Das Kind nimmt seine Umgebung neugierig und mit allen Sinnen wahr. Über das Spiel eignet es sich, ohne dass es von Erwachsenen dazu angehalten wird, die Grundlagen des menschlichen Denkens an. Es lernt im und durch das Spiel, ihm gilt sein Hauptinteresse. In der Gemeinschaft erfährt es, dass andere Kinder den Gegenständen und Erscheinungen eine andere Bedeutung beimessen als sie selbst. So lernt das Kind diese in ihrer Vielfältigkeit kennen und einordnen.

Kinder gehen aufeinander zu und versuchen mit allen Mitteln Kontakte mit anderen Kindern herzustellen. Dabei entwickeln sie eine reichliche Palette von Kommunikationsmitteln im sprachlichen und nichtsprachlichen Bereich. Motiv und Antrieb dafür ist der Wille, sich mitzuteilen um Ideen verständlich zu machen und Meinungen auszutauschen.

Unser Tagesablauf

06.00 bis 08.30 Uhr	Begrüßung der Kinder, ruhige Spiele, vorlesen, kuscheln, ankommen lassen, Rollenspiele
08.30 Uhr	Frühstück in der Gruppe im Krippenbereich In der offenen Arbeit entscheiden die Kinder ob sie das Frühstücksangebot nutzen.
09.00 Uhr	Start in den gemeinsamen Tag mit dem Morgenkreis
09.15 Uhr	Angebote, Projektarbeit, Spaziergänge, Ausflüge, Sauna uvm.
11.00 bis 11.30 Uhr	Mittagessen in der Gruppe im Krippenbereich
11.00 bis 12.45 Uhr	In der offenen Arbeit entscheiden die Kinder selbständig, wann sie ihr Essen einnehmen
12.00 bis 13.45Uhr	Mittagsruhe/ruhige Angebote
14.00 bis 15.00 Uhr	Vesper
15.00 bis 17.00Uhr	Freispiel und Verabschiedung

Die Eingewöhnung

Zu Beginn benötigt das Kind eine Bezugsperson (Eltern- oder z. B. Großelternanteil), die es ca. zwei bis drei Wochen während der Eingewöhnung begleitet.

Die ersten Tage

Eine Stunde in den ersten drei Tagen

Ab dem 4. Tag kann sich die Bezugsperson eventuell für ca. 30 Minuten entfernen, bleibt dabei aber in der Nähe.

Ab dem 5. Tag eventuell wickeln und füttern (Krippenbereich) durch die Erzieherin. Eventuell Verabschiedung schon nach wenigen Minuten für ca. 30 Minuten. Sobald das Kind weint und sich nicht trösten lässt, kommt die Bezugsperson zurück. Stetige Vergrößerung des Zeitraums der Abwesenheit der Bezugsperson, Finden von Abschiedsritualen

Die Eltern bleiben Hauptbindungsperson und sollten:

sich passiv, aber aufmerksam im Gruppenraum verhalten, das Kind nicht drängen sich zu entfernen, akzeptieren wenn es Nähe sucht und jederzeit den „sicheren Hafen“ bieten.

Abgeschlossen ist die Eingewöhnung, wenn das Kind sich vom Erzieher trösten lässt und ihn als sichere Basis akzeptiert, es in der Kita schläft und am Tagesablauf teilnimmt. Trotzdem darf das Kind protestieren, wenn die Eltern gehen (Bindungsverhalten)

Unser Anliegen ist es, durch die eins-zu-eins-Eingewöhnung und die enge Zusammenarbeit mit den Eltern sowie durch die tägliche Reflexion im Team eine sichere Basis für eine vertrauensvolle und erfolgreiche Erziehungspartnerschaft zu legen.

Wichtige Informationen:

Vor dem Start benötigen wir eine ärztliche Bescheinigung über die Kindergarten-Tauglichkeit

Einen Nachweis über die Durchführung der Impfbelehrung durch den Kinderarzt

Eine Saunabescheinigung (erst ab 3 Jahren nötig)

Wir freuen uns auf eine gemeinsame erlebnisreiche und spannende Zeit

Euer KiCo Team